

Das Sportspiel trumpft mit Olympia-Lizenz und schicker Optik, krankt aber an der Steuerung und kleinen Macken.

Beijing 2008

DVD
- Multiplayer-Video

gamestar.de
- Screenshot-Galerie
► Quicklink: 5447
- Infos zum Spiel
► Quicklink: 5446

Win Vista 32 Bit
- läuft

Die Meldung »Ippon!« erscheint auf dem Bildschirm – wir haben wieder ein Judomatch verloren. Warum? **Beijing 2008** verrät es uns nicht. Wir sind wohl auf die Matte gegangen, weil wir nicht in der Lage waren, die in der Anleitung erwähnten »geheimen Tastenkombinationen« zu »entdecken und zu erlernen«. Ähnliches beim Tischtennis: Unser Athlet drischt den Ball wieder über die Tischkante, und wir fragen uns, wie es der Computergegner mit dem aussagekräftigen Namen »COM ESP« schafft, das Plastikbällchen auf Schallgeschwindigkeit zu beschleunigen. Allerdings sind längst nicht alle der 38 Disziplinen aus den Bereichen Leichtathletik, Wassersport, Kunstturnen, Schießen, Judo, Kanu, Tischtennis, Gewichtheben und Radrennen so frustrierend. Standards wie Laufen oder Weitsprung hat Sega solide und spaßig umgesetzt, wobei auch dort die entscheidenden Anzeigen oft erst eingeblendet werden, wenn der rechte Moment vorbei ist.

An die Gamepads ...

Um die offizielle PC-Umsetzung der olympischen Spiele in Beijing



Die Ausdauer-Anzeige zeigt, wie fit unser Läufer noch ist.



Solchen Judo-Griffen entkommen wir mit Tastengehämmer.

ordentlich meistern zu können, sollten Sie ein Gamepad zur Hand haben. Mit der Tastatur kommt wenig Freude auf, weil sämtliche Anleitungen auf das Xbox-360-Pad ausgelegt sind. Die Steuerung wird auf Wunsch in Videos erklärt, was bei den einfacheren Disziplinen ausreicht, bei den komplexeren (etwa Judo) jedoch völlig unzureichend ist. In den meisten Sportarten haben Sie die Wahl, ob Sie entweder mit den Analog-Sticks oder mit Tasten arbeiten wollen: Beim Schwimmen etwa müssen Sie die Sticks rotieren oder abwechselnd zwei Tasten drücken. Neben solchen physisch anstrengenden Manövern bietet **Beijing 2008** auch Reaktions- und Koordinationsübungen, wenn es beispielsweise darum geht, beim Turmspringen eine gute Figur zu machen.

... fertig, los!

Im Vergleich zum direkten Konkurrenten **Summer Athletics** (GameStar 09/08: 72 Punkte) sieht **Beijing 2008** deutlich hübscher aus, bietet zusätzlich einen spaßigen Online-Modus und eine umfangreichere Karriere. Als Solo-Spieler können Sie das komplette Turnier absolvieren, wobei Sie nach jedem Wettkampftag Leistungspunkte erhalten, mit denen Sie sechs Attribute steigern. Unter anderem dürfen Sie auch die Dauer der Zeitlupen-Funktion erhöhen, mit der sich knifflige Momente entspannt vereinfachen lassen. Bevor es jedoch zu den richtigen Wettkämpfen geht, müssen Sie sich qualifizieren, was in manchen Disziplinen arg frustrierend ist. **Summer Athletics** punktet hingegen dank der besseren Steuerung ganz klar beim Spielgefühl. Wenn Sie mehr Wert auf Olympia-Atmosphäre und schicke Grafik als auf präzise und eingängige Steuerung legen, ist **Beijing 2008** die bessere Wahl für die Medaillenjagd. PD



Beim Tischtennis-Aufschlag müssen wir genau zum richtigen Zeitpunkt die Schlagtaste erwischen.

Masse statt Klasse

Philipp Dubberke: Bei 38 Disziplinen sind auch Exoten vertreten, und ich hatte mich schon gefreut, elfengleich über den Schwebalken zu tänzeln und beim Kajakfahren zu katern. Jedoch sind es gerade die ungewöhnlichen Sportarten, deren Steuerung am meisten krankt und bei denen mit Erklärungen gespart wird. Lassen Sie die missglückten Disziplinen einfach weg, dann lässt sich eine ordentliche Olympia-Umsetzung genießen – am besten mit Freunden.



philipp@gamestar.de

BEIJING 2008

SPORTSPIEL

ENTWICKLER Eurocom (Pirates of the Caribbean: Am Ende der Welt, GS 08/07: 55 Punkte)
PUBLISHER Sega
SPRACHE Deutsch
AUSSTATTUNG DVD-Box, 1 DVD, 17 Seiten Handbuch

TERMIN (D) 6.8.2008
CA. PREIS 45 Euro
USK ohne Altersb.

ANSPRUCH 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

TECHNIK

FÜR ÄLTERE PCs	FÜR STANDARD-PCs	FÜR HIGHEND-PCs
MINIMUM	STANDARD	OPTIMUM
2,4 GHz Intel XP 2400+ AMD	3,6 GHz Intel A64 3500+ AMD	Core 2 Duo E6300
1,0 GB RAM	2,0 GB RAM	4,0 GB RAM
4,0 GB Festplatte	4,0 GB Festplatte	4,0 GB Festplatte
	Gamepad	Gamepad

PROFITIERT VON Gamepad
BILDFORMATE 4:3 5:4 16:9 16:10 KOPISCHUTZ Securom
TON Stereo 4.0 5.1 6.1 7.1

3D-GRAFIKKARTEN
Geforce 6600 GT
Geforce 7600 GT
Geforce 7800 / 7900
Geforce 8600 GT / GTS
Geforce 8800 GT / GTS
2,0 GB RAM
Radeon X800 / X850
Radeon X1800 / X1900
Radeon HD 2600 XT
Radeon HD 2900 XT
Radeon HD 3850 / 3870

MULTIPLAYER Gut

SPIELMODI (SPIELER) Versus (2), Standard (8), Turnier (8)
SPIELTYPEN Internet, Netzwerk, an einem PC (4)
DEDICATED SERVER nein
FAZIT Sowohl an einem PC als auch online kurzweilig.

BEWERTUNG

GRAFIK	+ detailreiche Stadien + sehr realistische Animationen + Treppchenbildung	8 / 10
SOUND	+ aktives Publikum + häufige Kommentare ... + ... die sich bald wiederholen + Fahrstuhlmusik	6 / 10
BALANCE	+ Tasten-Erklärungsvideos + Zeitlupenfunktion + einige Sportarten völlig unverständlich	5 / 10
ATMOSPHÄRE	+ Olympia-Atmosphäre + nette Zwischensequenzen + offizielle Lizenz + keine echten Sportlernamen	9 / 10
BEDIENUNG	+ abwechslungsreiche Steuerung + schlechte Tastatursteuerung + nerviges Tastenhämmern + manche Disziplinen sind zu anstrengend	5 / 10
UMFANG	+ 38 Disziplinen + Karriere-Modus + Athleten-Editor ... + ... der für jede Sportart neu eingestellt werden muss	9 / 10
REALISMUS	+ faire Gegnerzeiten + realistische Bewegungsabläufe ... + ... die auch bei Fehlern immer gleich aussehen	8 / 10
KI	+ Gegner nutzen Ausdauer und Spezialtechniken sinnvoll + Läufer hängen mitunter an Gegnern fest	8 / 10
MANAGEMENT	+ Müdigkeits-Management + sechs steuerbare Attribute ... + ... die arg schnell steigen	4 / 10
SPIELZÜGE	+ Sportarten spielen sich unterschiedlich + motivierendes »Muss doch zu schaffen sein!«-Prinzip	8 / 10

PREIS/LEISTUNG Gut SOLOSPIELZEIT 15 Stunden

FAZIT Optisch schicke Minispiel-Sammlung.

